

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus oder einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung entlassen wurden. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD – 10 – GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Öffentliche Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Einrichtungen sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtlich betriebene Einrichtungen (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z.B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Das Merkmal wird ab 2009 erhoben. Der Ausweis erfolgt nur in „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt“.

XIV. Gesundheitswesen

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vor- sorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungs- pflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt von Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. Sie ist die Summe jeweils der Hälfte der vollstationären Aufnahmen und Entlassungen. Sterbefälle werden einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

Nutzungsgrad der Betten

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

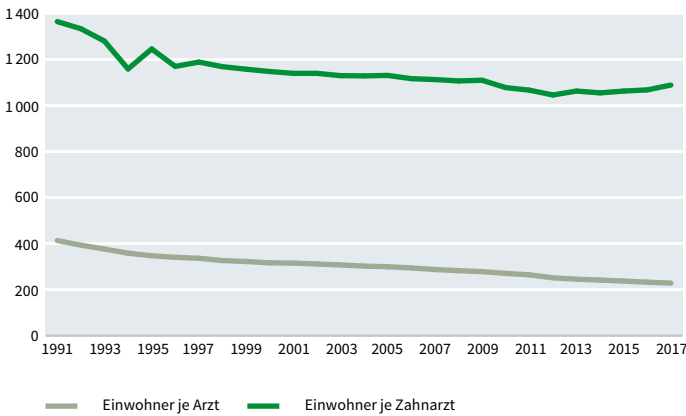
Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

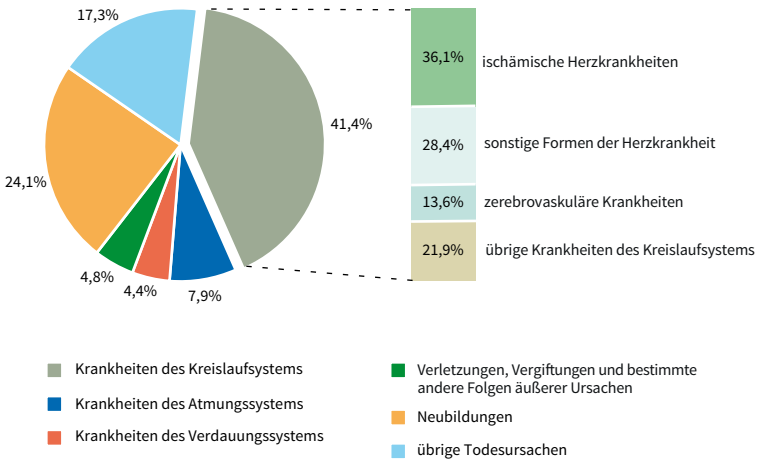
Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1991 bis 2017



Sterbefälle 2015 nach Todesursachen



XIV. Gesundheitswesen

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2012 bis 2017

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt²⁾	45	44	44	44	44	43
davon						
öffentlich	15	15	15	15	15	15
freigemeinnützig	11	11	11	11	11	11
privat	19	18	18	18	18	17
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	16 225	16 237	16 177	16 017	15 866	15 764
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend	4 530	4 523	4 477	4 487	4 500	4 417
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt²⁾	35	35	35	34	34	33
davon						
öffentlich	1	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	9	9	9	9	9
privat	25	25	25	24	24	23
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	5 898	5 813	5 816	5 744	5 744	5 691
Pflegetage in Tausend	1 652	1 611	1 610	1 650	1 632	1 635

1) vorläufige Angaben – 2) 31.12.

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2016 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt — Krankenhaustyp	Kranken- häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2012	45	16 225	760	117
2013	44	16 237	769	111
2014	44	16 177	768	106
2015	44	16 017	714	105
2016	44	15 866	695	77
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	2	66	-	-
50–100	8	565	18	-
100–200	10	1 469	39	1
200–300	2	550	20	2
300–400	5	1 772	32	44
400–500	6	2 647	107	16
500–600	5	2 742	116	2
600–800	1	743	78	-
800 und mehr	5	5 312	285	12
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	15	6 764	292	57
Freigemeinnützig	11	3 274	118	6
Privat	18	5 828	285	14
allgemeine Krankenhäuser				
2012	41	15 016	755	117
2013	40	14 988	764	111
2014	40	14 929	763	106
2015	40	14 764	710	105
2016	40	14 583	691	77
Krankenhäuser mit ... bis ... Fachabteilungen				
1–2	13	1 010	18	-
3–4	3	520	20	-
5–6	3	760	25	-
7 und mehr	21	12 293	628	77
sonstige Krankenhäuser				
2012	4	1 209	5	-
2013	4	1 249	5	-
2014	4	1 248	5	-
2015	4	1 253	4	-
2016	4	1 283	4	-
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten				
	4	1 283	4	-

XIV. Gesundheitswesen

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2016 nach Fachabteilungen

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2012	4 530 194	220 071	573 114
2	2013	4 523 495	217 324	577 558
3	2014	4 477 080	216 083	580 924
4	2015	4 486 872	200 417	582 563
5	2016	4 500 445	205 887	588 592
6	Augenheilkunde	33 152	10	11 271
7	Chirurgie darunter	802 235	53 725	111 622
8	Gefäßchirurgie	82 243	4 566	8 174
9	Thoraxchirurgie	23 452	2 383	2 313
10	Unfallchirurgie	292 571	12 065	42 670
11	Viszeralchirurgie	216 456	22 450	29 164
12	Frauenheilkunde und Geburtshilfe darunter	194 848	2 636	47 665
13	Frauenheilkunde	58 142	1 211	12 610
14	Geburtshilfe	59 960	191	16 533
15	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	80 410	1 080	18 826
16	Haut- und Geschlechtskrankheiten	72 281	102	8 780
17	Innere Medizin darunter	1 436 317	78 796	219 551
18	Gastroenterologie	243 271	5 860	39 839
19	Hämatologie und internistische Onkologie	139 792	5 419	18 989
20	Kardiologie	362 283	24 259	61 691
21	Pneumologie	53 377	10 584	6 855
22	Geriatric	194 672	1 974	8 383
23	Kinderheilkunde	128 261	9 291	30 762
24	Neurologie	287 979	19 729	31 654
25	Nuklearmedizin	9 158	-	2 470
26	Orthopädie	220 774	7 318	26 052
27	Strahlentherapie	28 837	42	2 360
28	Urologie	140 927	4 305	25 226
29	Übrige Fachabteilungen	151 241	26 879	17 414
30	Allgemeine Fachabteilungen zusammen	3 781 092	205 887	562 036
31	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen darunter	719 353	-	26 556
32	Psychiatrie und Psychotherapie	602 094	-	24 026

XIV. Gesundheitswesen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
560 797	13 160	573 536	76,3	79,1	7,9	1
564 144	13 292	577 497	76,3	77,4	7,8	2
568 058	12 895	580 939	75,8	77,1	7,7	3
569 604	13 506	582 837	76,7	76,9	7,7	4
575 514	13 160	588 633	77,5	80,9	7,6	5
11 108	2	11 349	65,6	-	2,9	6
111 546	1 956	122 156	75,8	79,8	6,6	7
8 359	236	9 691	76,4	73,4	8,5	8
2 401	107	2 852	66,7	81,4	8,2	9
41 393	498	45 055	78,6	73,3	6,5	10
30 027	603	32 351	72,7	88,9	6,7	11
46 076	149	48 478	62,2	51,4	4,0	12
12 754	79	13 281	53,7	41,4	4,4	13
15 308	21	16 625	71,5	-	3,6	14
18 602	84	19 268	67,8	73,8	4,2	15
8 805	26	9 028	79,3	27,9	8,0	16
207 222	8 832	230 878	78,3	84,1	6,2	17
37 264	1 525	43 588	77,3	66,7	5,6	18
18 157	1 228	21 045	77,5	92,5	6,6	19
58 134	2 090	66 511	82,0	88,4	5,4	20
6 542	252	7 933	77,6	99,7	6,7	21
9 952	428	10 656	86,3	77,0	18,3	22
32 108	66	33 084	57,0	61,9	3,9	23
30 886	587	33 719	81,5	82,9	8,5	24
2 450	-	2 481	53,2	-	3,7	25
25 714	122	26 972	70,1	83,3	8,2	26
2 420	52	2 673	60,6	-	10,8	27
25 107	281	26 484	76,1	65,3	5,3	28
17 113	509	19 940	74,1	91,8	7,6	29
549 109	13 094	562 120	75,0	81,1	6,7	30
26 405	66	26 514	93,7	-	27,1	31
23 869	66	24 062	94,2	-	25,0	32

XIV

XIV. Gesundheitswesen

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2016 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2012	2 440	2 058	4 498
31.12.2013	2 498	2 199	4 697
31.12.2014	2 514	2 283	4 797
31.12.2015	2 573	2 380	4 953
31.12.2016	2 647	2 403	5 050
Allgemeinmedizin	5	10	15
Anästhesiologie	271	202	473
Anatomie	-	-	-
Arbeitsmedizin	2	3	5
Augenheilkunde	11	12	23
Biochemie	-	1	1
Chirurgie	384	84	468
darunter			
Gefäßchirurgie	41	12	53
Thoraxchirurgie	16	2	18
Unfallchirurgie	108	24	132
Viszeralchirurgie	79	18	97
Diagnostische Radiologie	60	41	101
darunter			
Kinderradiologie	-	-	-
Neuroradiologie	4	2	6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	67	102	169
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	35	25	60
Haut- und Geschlechtskrankheiten	11	21	32
Herzchirurgie	12	2	14
Humangenetik	1	1	2
Hygiene und Umweltmedizin	5	5	10
Innere Medizin	331	240	571
darunter			
Angiologie	9	5	14
Endokrinologie	2	-	2
Gastroenterologie	42	16	58
Hämatologie und internistische Onkologie	10	13	23
Kardiologie	84	24	108
Klinische Geriatrie	11	10	21
Nephrologie	4	2	6
Pneumologie	18	19	37
Rheumatologie	5	2	7
Kinderchirurgie	7	6	13
Kinderheilkunde	47	76	123
darunter			
Kinderkardiologie	2	1	3
Neonatologie	9	6	15

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2016 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	12	16	28
Klinische Pharmakologie	-	1	1
Laboratoriumsmedizin	8	2	10
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	2	2	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	10	2	12
Nervenheilkunde	-	2	2
Neurochirurgie	37	5	42
Neurologie	61	54	115
Neuropathologie	1	-	1
Nuklearmedizin	8	7	15
Öffentliches Gesundheitswesen	-	1	1
Orthopädie darunter	117	19	136
Rheumatologie	5	-	5
Pathologie	11	5	16
Pharmakologie und Toxikologie	2	1	3
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	6	6	12
Physiologie	2	-	2
Plastische Chirurgie	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	56	65	121
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	2	-	2
Rechtsmedizin	-	-	-
Strahlentherapie	16	22	38
Transfusionsmedizin	-	6	6
Urologie	59	17	76
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 659	1 064	2 723
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	988	1 339	2 327
Außerdem:			
Zahnärzte	4	3	7
Belegärzte (nichthauptamtlich)	.	.	32
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	4 560
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	54

XIV. Gesundheitswesen

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2016 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2012	3 804	20 381	24 185	9 654
31.12.2013	3 907	20 661	24 568	10 134
31.12.2014	4 052	20 817	24 869	10 510
31.12.2015	4 088	20 939	25 027	10 557
31.12.2016	4 273	20 996	25 269	11 052
Pflegedienst	1 540	10 210	11 750	4 976
darunter in der Psychiatrie tätig	395	1 294	1 689	585
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	1 268	8 497	9 765	4 028
darunter in der Psychiatrie tätig	290	1 075	1 365	476
Krankenpflegehelfer	117	422	539	265
darunter in der Psychiatrie tätig	13	35	48	16
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger	18	813	831	401
darunter in der Psychiatrie tätig	11	99	110	43
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	137	478	615	282
darunter in der Psychiatrie tätig	81	85	166	50
Medizinisch-technischer Dienst	583	4 320	4 903	2 396
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	6	152	158	85
Zytologieassistenten	-	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten	58	513	571	212
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	20	437	457	246
Apothekenpersonal	43	219	262	115
davon				
Apotheker	24	48	72	21
Pharmazeutisch-technische Assistenten	12	87	99	47
sonstiges Apothekenpersonal	7	84	91	47
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	112	600	712	380
Masseure und medizinische Bademeister	11	26	37	22
Logopäden	3	52	55	31
Heilpädagogen	1	8	9	5
Psychologen und Psychotherapeuten	49	325	374	254
Diätassistenten	2	50	52	26
Sozialarbeiter	24	216	240	147
sonstiges medizinisch-technisches Personal	254	1 722	1 976	873

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2016
 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst davon	541	3402	3943	1810
Personal im Operationsdienst	155	808	963	338
Personal in der Anästhesie	94	494	588	259
Personal in der Funktionsdiagnostik	34	331	365	160
Personal in der Endoskopie	19	140	159	65
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	56	626	682	315
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	213	213	152
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	39	313	352	204
Krankentransportdienst	10	3	13	11
sonstiges Personal im Funktionsdienst	134	474	608	306
Klinisches Hauspersonal	20	368	388	330
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	524	661	1185	543
Technischer Dienst	434	49	483	116
Verwaltungsdienst	457	1598	2055	740
Sonderdienste	39	131	170	79
Sonstiges Personal	135	257	392	62
darunter Freiwillige nach dem BFDG	50	67	117	9
Insgesamt darunter	4273	20996	25269	11052
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	334	1684	2018	820
Hygienefachkräfte	8	64	72	19
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	12	37	49	26
Beleghebammen/-entbindungspfleger	-	50	50	-
Schüler, Auszubildende	393	1399	1792	4
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	337	1147	1484	2
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	21655	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	65	.

XIV. Gesundheitswesen

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2016 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken- häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 – 200	200 – 500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1995	60	14	8	28	10
3	2000	53	8	11	24	10
4	2005	46	11	5	18	12
5	2006	45	10	6	19	10
6	2007	44	10	7	16	11
7	2008	43	10	6	15	12
8	2009	42	9	6	15	12
9	2010	42	9	6	15	12
10	2011	45	11	7	15	12
11	2012	45	11	7	15	12
12	2013	44	10	7	14	13
13	2014	44	10	8	13	13
14	2015	44	10	9	12	13
15	2016	44	10	10	13	11
16	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
17	Stadt Gera	1	-	-	-	1
18	Stadt Jena	1	-	-	-	1
19	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
20	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
21	Stadt Eisenach	1	-	-	1	-
22	Eichsfeld	1	-	-	1	-
23	Nordhausen	4	3	-	-	1
24	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
25	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	1	-	2
26	Kyffhäuserkreis	1	-	-	1	-
27	Schmalkalden-Meiningen	3	-	2	1	-
28	Gotha	2	-	1	1	-
29	Sömmerda	-	-	-	-	-
30	Hildburghausen	2	-	1	1	-
31	Ilm-Kreis	2	-	1	1	-
32	Weimarer Land	3	-	2	-	1
33	Sonneberg	1	-	-	1	-
34	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
35	Saale-Holzland-Kreis	3	1	-	2	-
36	Saale-Orla-Kreis	1	-	1	-	-
37	Greiz	2	-	1	1	-
38	Altenburger Land	2	1	-	-	1
39	Kreisfreie Städte zusammen	7	-	-	2	5
40	Landkreise zusammen	37	10	10	11	6

1) Mittlere Bevölkerung – 2) bis 2006 einschließlich Geriatrie – 3) bis 2001 nur Psychiatrie

XIV. Gesundheitswesen

Aufgestellte Betten		Darunter						Lfd. Nr.
insgesamt	je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin ²⁾	Kinder- heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psycho- therapie ³⁾	
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	2
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	3
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	4
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	5
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	6
15 954	700,4	3 179	1 061	5 043	689	980	1 458	7
16 080	712,3	3 250	1 038	5 069	695	952	1 517	8
16 060	716,5	3 262	1 011	5 006	692	957	1 543	9
16 193	739,9	3 228	983	5 049	676	899	1 605	10
16 225	745,6	3 141	986	5 117	656	881	1 658	11
16 237	749,8	3 160	922	5 094	628	940	1 705	12
16 177	749,4	3 084	899	5 101	609	904	1 703	13
16 017	740,2	2 983	885	5 040	627	907	1 723	14
15 866	733,0	2 890	856	5 015	615	860	1 747	15
1 671	793,4	233	88	450	71	85	180	16
967	1 013,8	201	53	373	35	-	84	17
1 442	1 311,8	163	87	370	100	-	132	18
561	1 550,0	99	31	191	28	38	-	19
560	871,7	105	50	142	42	-	119	20
396	931,7	111	25	172	24	-	-	21
417	412,1	97	30	194	27	-	-	22
982	1 152,2	156	43	288	70	72	65	23
526	420,2	97	31	132	20	-	104	24
1 275	1 218,8	175	47	241	26	45	400	25
459	596,9	179	33	190	10	-	-	26
805	648,9	171	62	249	18	32	-	27
508	373,2	126	42	251	17	33	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
512	794,7	47	24	111	-	7	243	30
561	512,8	104	37	247	28	115	-	31
1 068	1 298,9	225	18	416	8	182	-	32
381	672,4	137	22	182	-	40	-	33
994	913,6	238	53	316	35	-	146	34
653	765,0	20	-	57	-	177	201	35
120	145,2	33	26	61	-	-	-	36
407	405,3	40	25	141	24	34	-	37
601	653,4	133	29	241	32	-	73	38
5 597	1 001,5	912	334	1 698	300	123	515	39
10 269	639,6	1 978	522	3 317	315	737	1 232	40

XIV

XIV. Gesundheitswesen

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2016 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2012	35	5 898	17
2013	35	5 813	15
2014	35	5 816	15
2015	34	5 744	15
2016	34	5 744	14
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	8	558	-
100 – 150	5	604	8
150 – 200	8	1 410	2
200 – 250	9	2 058	4
250 und mehr	4	1 114	-
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	9	793	-
Privat	24	4 755	14

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2016

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2012	137	162	299
31.12.2013	139	163	302
31.12.2014	147	165	312
31.12.2015	147	182	329
31.12.2016	150	177	327
Allgemeinmedizin	5	12	17
Innere Medizin	31	30	61
Kinderheilkunde	2	8	10
Neurologie	7	21	28
Orthopädie	33	13	46
Physikalische und Rehabilitative Medizin	3	3	6
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	100	117	217
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	50	60	110
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	288
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	18

XIV

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2016 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2012	449	2300	2749	1129
31.12.2013	436	2303	2739	1168
31.12.2014	444	2320	2764	1227
31.12.2015	474	2364	2838	1283
31.12.2016	468	2353	2821	1281
Pflegedienst	35	598	633	241
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	22	486	508	192
Krankenpflegehelfer	6	50	56	19
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	-	15	15	10
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	7	47	54	20
Medizinisch-technischer Dienst	147	797	944	465
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	-	15	15	8
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	-	7	7	2
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	-	6	6	2
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	63	291	354	173
Masseure und medizinische Bademeister	19	65	84	37
Logopäden	1	17	18	8
Heilpädagogen	-	2	2	1
Psychologen und Psychotherapeuten	36	134	170	84
Diätassistenten	2	53	55	29
Sozialarbeiter	11	74	85	56
sonstiges medizinisch-technisches Personal	15	133	148	65

XIV. Gesundheitswesen

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2016 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	22	157	179	100
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	7	7	2
Personal in der Endoskopie	-	1	1	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	20	112	132	63
sonstiges Personal im Funktionsdienst	2	37	39	35
Klinisches Hauspersonal	1	88	89	68
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	84	355	439	201
Technischer Dienst	116	3	119	25
Verwaltungsdienst	47	293	340	127
Sonderdienste	2	18	20	14
Sonstiges Personal	14	44	58	40
darunter Freiwillige nach dem BFDG	3	5	8	-
Insgesamt	468	2 353	2 821	1 281
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	4	94	98	15
Hygienefachkräfte	-	4	4	3
Außerdem:				
Schüler, Auszubildende	19	48	67	-
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege	-	-	-	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	2 480	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	25	.

**10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
im Jahresdurchschnitt 2016 nach Kreisen**

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrich- tungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufge- stellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 – 100	100 – 200	200 und mehr		Innere Medizin ¹⁾	Orthopädie
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2005	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008	36	1	8	13	14	6 158	1 635	2 044
2009	36	1	8	13	14	6 076	1 516	1 945
2010	36	1	8	13	14	6 099	1 466	1 890
2011	36	1	8	12	15	6 128	1 483	1 887
2012	35	1	8	12	14	5 898	1 339	1 812
2013	35	1	8	13	13	5 813	1 261	1 787
2014	35	1	8	13	13	5 816	1 293	1 746
2015	34	1	7	13	13	5 744	1 289	1 726
2016	34	1	7	13	13	5 744	1 292	1 721
Stadt Erfurt	1	1	-	-	-	24	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	2	-	1	-	1	299	76	160
Nordhausen	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 523	183	500
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	1	1	396	-	216
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328	-	78
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	2	-	351	268	50
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	3	-	-	1	2	648	240	215
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	2	2	768	498	109
Sonneberg	2	-	2	-	-	151	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	2	-	387	27	55
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	476	-	210
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	128
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	1	1	-	-	-	24	-	-
Landkreise zusammen	33	-	7	13	13	5 720	1 292	1 721

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

XIV. Gesundheitswesen

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten^{*)} ohne Stundenfälle 2012 bis 2016 nach Diagnosekapiteln

ICD – 10	Diagnosekapitel	2012
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	18 087
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	63 918
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	4 464
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	16 675
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	32 907
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	24 865
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	11 475
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4 464
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	91 815
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	33 860
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	58 057
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	9 247
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	52 203
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	28 994
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	24 269
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	4 170
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	2 544
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	23 732
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	54 574
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	15 884
U00 – U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	576 204
	darunter Sterbefälle	12 207

^{*)} einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2013	2014	2015	2016	Davon		ICD – 10
				männlich	weiblich	
18429	19212	20155	20559	10230	10329	A00 – B99
63414	62488	62759	62045	35172	26873	C00 – D48
4649	4690	4862	4509	2173	2336	D50 – D90
16391	16635	17137	16968	7428	9540	E00 – E90
32820	32418	32749	32532	17648	14884	F00 – F99
24516	24746	24317	24630	12548	12082	G00 – G99
11224	11223	11471	10844	4813	6031	H00 – H59
4767	4671	4993	4956	2326	2630	H60 – H95
90361	91745	90253	92180	48574	43606	I00 – I99
36927	34488	37250	36746	21002	15744	J00 – J99
59183	59641	58526	60018	31335	28683	K00 – K93
9776	9983	9697	10073	5360	4713	L00 – L99
50793	51689	50402	49975	22225	27750	M00 – M99
28865	30032	29696	30160	14292	15868	N00 – N99
24738	25228	25396	26247	-	26247	O00 – O99
3999	4213	4495	4732	2503	2229	P00 – P96
2215	2222	2335	2385	1422	963	Q00 – Q99
24527	25589	25064	24508	11720	12788	R00 – R99
55905	55665	56785	56936	27275	29661	S00 – T98
16118	16625	16565	16730	8573	8157	Z00 – Z99
-	-	-	-	-	-	U00 – U99
-	-	-	3	-	3	
579617	583203	584907	587736	286619	301117	
12358	11613	12308	12091	6416	5675	

XIV

XIV. Gesundheitswesen

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten *) ohne Stundenfälle 2012 bis 2016 nach Diagnosekapiteln

ICD – 10	Diagnosekapitel	2012
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	7,9
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	8,3
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	7,2
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	8,4
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	21,0
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	6,9
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	3,3
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	5,0
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8,5
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	7,2
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	6,6
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	9,1
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	8,6
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	6,1
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	4,4
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	9,6
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	5,8
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	4,8
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	8,0
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	3,4
U00 – U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	8,1
	darunter Sterbefälle	12,1

*) einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2013	2014	2015	2016	Davon		ICD – 10
				männlich	weiblich	
7,9	7,7	7,7	7,6	8,1	7,1	A00 – B99
8,0	8,0	7,8	7,8	7,8	7,8	C00 – D48
7,1	7,0	6,7	6,9	6,8	6,9	D50 – D90
8,6	8,2	7,9	7,9	8,7	7,3	E00 – E90
21,7	22,0	22,6	22,7	20,1	25,8	F00 – F99
7,0	7,1	7,2	7,6	7,6	7,7	G00 – G99
3,1	3,1	3,0	3,1	3,3	2,9	H00 – H59
4,9	4,6	4,5	4,4	4,4	4,5	H60 – H95
8,5	8,4	8,5	8,3	8,4	8,2	I00 – I99
7,2	7,1	7,1	7,0	7,1	6,8	J00 – J99
6,4	6,3	6,0	6,0	5,8	6,2	K00 – K93
9,1	8,6	8,4	8,4	7,8	9,1	L00 – L99
8,5	8,2	8,2	8,3	8,0	8,6	M00 – M99
6,0	5,8	5,7	5,7	6,0	5,3	N00 – N99
4,3	4,3	4,2	4,1	-	4,1	O00 – O99
9,7	9,3	9,2	8,9	8,7	9,0	P00 – P96
6,3	6,0	5,9	5,5	5,3	5,8	Q00 – Q99
4,6	4,6	4,5	4,5	4,4	4,5	R00 – R99
7,9	7,9	7,7	7,7	6,9	8,4	S00 – T98
3,3	3,3	3,2	3,2	3,2	3,2	Z00 – Z99
-	-	-	-	-	-	U00 – U99
-	-	-	2,7	-	2,7	
8,0	7,9	7,8	7,8	7,9	7,8	
11,9	11,9	11,6	11,5	12,1	10,8	

XIV

XIV. Gesundheitswesen

13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten *) 2013 bis 2016 nach Diagnosekapiteln

ICD-10	Diagnosekapitel	2013	
		insgesamt	durchschnittliche Verweildauer
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	93	22,8
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 492	22,6
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	49	22,0
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 851	24,9
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	9 044	43,4
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 649	28,4
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	410	26,0
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	91	31,8
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8 775	24,3
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	2 290	23,3
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	611	24,8
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	697	24,3
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	17 419	22,4
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	59	21,6
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	109	24,9
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	215	24,4
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 483	25,4
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	1 816	22,4
	Übrige (Kapitel XV, XVI und XXII)	4	31,2
	Ohne Diagnoseangabe	-	-
	Insgesamt	55 157	26,8
	darunter Sterbefälle	12	13,2

*) einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2014		2015		2016				ICD-10
insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durchschnittliche Verweildauer	
92	24,4	103	23,0	85	54	31	25,5	A00 – B99
6 072	22,2	6 739	22,3	6 391	3 110	3 281	22,2	C00 – D48
59	23,5	57	21,9	44	22	22	24,5	D50 – D90
1 773	24,8	1 554	25,9	1 546	858	688	25,1	E00 – E90
8 750	43,9	8 946	44,3	9 193	3 329	5 864	43,8	F00 – F99
1 606	25,8	1 666	27,6	1 590	850	740	28,0	G00 – G99
369	26,0	440	25,9	392	159	233	26,5	H00 – H59
86	30,5	60	32,6	47	18	29	31,9	H60 – H95
8 902	23,0	8 851	23,8	9 026	5 703	3 323	24,1	I00 – I99
2 392	23,5	2 280	23,0	2 223	1 220	1 003	23,0	J00 – J99
638	24,3	554	23,6	628	329	299	23,7	K00 – K93
830	24,1	660	24,2	603	324	279	24,4	L00 – L99
18 058	22,3	18 208	22,5	17 995	7 353	10 642	22,5	M00 – M99
49	23,5	41	22,4	49	21	28	21,7	N00 – N99
132	25,5	130	25,8	130	47	83	25,5	Q00 – Q99
234	25,3	252	25,1	273	91	182	25,2	R00 – R99
3 437	24,8	3 184	25,1	3 233	1 703	1 530	24,7	S00 – T98
1 811	22,4	1 949	22,8	1 330	693	637	22,7	Z00 – Z99
3	16,3	6	30,3	4	1	3	35,0	
-	-	-	-	2	1	1	28,0	
55 293	26,3	55 680	26,7	54 784	25 886	28 898	26,8	
17	12,4	16	13,1	9	5	4	18,2	

14. Gestorbene 2015 nach Geschlecht und Todesursachen

ICD-10	Todesursache	2012	2013	2014	
		Anzahl			
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	441	459	530	538
A15 – A19	darunter Tuberkulose	6	6	4	6
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 750	6 709	6 656	6 947
	darunter				
C00 – C97	bösartige Neubildungen	6 570	6 536	6 513	6 790
C16	des Magens	389	325	340	311
C18	des Dickdarmes	498	559	511	540
C19 – C21	des Rektums und des Anus	326	300	332	304
C25	des Pankreas	521	531	483	547
C32 – C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 231	1 137	1 184	1 225
C50	der Brustdrüse	444	433	467	458
C61	der Prostata	348	381	367	402
C81 – C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	535	566	545	578
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	122	132	141	143
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 352	1 361	1 169	1 237
E10 – E14	darunter Diabetes mellitus	1 193	1 178	1 004	1 060
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	583	553	552	664
F10	darunter durch Alkohol	122	114	94	119
G00 – H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	730	727	641	826
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 480	11 737	11 423	11 950
	darunter				
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	4 267	4 247	4 291	4 310
I30 – I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	2 979	3 190	3 157	3 397
I60 – I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	1 800	1 798	1 571	1 631
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 823	1 931	1 888	2 278
	darunter				
J09 – J18	Grippe und Pneumonie	685	788	822	941
J40 – J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	804	747	677	888
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 305	1 306	1 253	1 280
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	334	315	327	327

1) Die Daten für 2016 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. – 2) Mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

XIV. Gesundheitswesen

2015 ¹⁾								ICD – 10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer ²⁾			mittleres Sterbealter			
258	280	24,9	24,1	25,6	77,4	74,6	80,0	A00 – B99
5	1	0,3	0,5	0,1	65,0	62,2	79,0	A15 – A19
3 900	3 047	321,1	364,8	278,3	73,2	72,0	74,8	C00 – D48
3 819	2 971	313,8	357,2	271,4	73,1	71,9	74,7	C00 – C97
177	134	14,4	16,6	12,2	74,7	73,2	76,8	C16
284	256	25,0	26,6	23,4	75,6	74,1	77,3	C18
191	113	14,0	17,9	10,3	73,5	72,5	75,3	C19 – C21
284	263	25,3	26,6	24,0	73,5	71,2	76,0	C25
895	330	56,6	83,7	30,1	70,7	70,9	70,3	C32 – C34
9	449	21,2	0,8	41,0	73,9	72,2	73,9	C50
402	-	18,6	37,6	-	76,8	76,8	-	C61
319	259	26,7	29,8	23,7	74,5	72,2	77,4	C81 – C96
54	89	6,6	5,1	8,1	79,9	78,4	80,8	D50 – D89
508	729	57,2	47,5	66,6	80,4	75,7	83,6	E00 – E90
433	627	49,0	40,5	57,3	81,2	77,2	83,9	E10 – E14
287	377	30,7	26,8	34,4	80,5	74,1	85,5	F00 – F99
96	23	5,5	9,0	2,1	59,4	58,8	61,5	F10
407	419	38,2	38,1	38,3	76,5	73,1	79,9	G00 – H95
5 213	6 737	552,3	487,6	615,4	81,6	77,2	84,9	I00 – I99
2 273	2 037	199,2	212,6	186,1	79,8	76,2	83,9	I20 – I25
1 364	2 033	157,0	127,6	185,7	82,6	78,0	85,6	I30 – I52
654	977	75,4	61,2	89,2	81,8	77,4	84,7	I60 – I69
1 293	985	105,3	121,0	90,0	79,0	76,8	81,8	J00 – J99
525	416	43,5	49,1	38,0	80,5	78,2	83,4	J09 – J18
519	369	41,0	48,5	33,7	77,9	75,9	80,8	J40 – J47
680	600	59,2	63,6	54,8	71,6	67,1	76,6	K00 – K93
250	77	15,1	23,4	7,0	59,3	59,7	58,1	K70

XIV. Gesundheitswesen

Noch: 14. Gestorbene 2015 nach Geschlecht und Todesursachen

ICD-10	Todesursache	2012	2013	2014	
		Anzahl			
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	105	85	75	92
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	715	812	827	943
N17 – N19	darunter Niereninsuffizienz	583	654	690	788
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	37	24	21	22
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	38	41	44	51
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	297	370	428	431
R95	darunter plötzlicher Kindstod	-	1	3	2
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 343	1 295	1 262	1 376
	Sonstige Todesursachen	20	51	47	52
A00 – T98	Sterbefälle insgesamt	27 141	27 593	26 957	28 830
V01 – Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX)	1 343	1 295	1 262	1 376
	darunter				
V01 – X59, Y40 – Y86, Y88	Unfälle	954	947	900	1 017
	darunter				
V01 – V99	Transportmittelunfälle	133	132	140	110
W00 – W19	Stürze	402	351	391	514
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	16	30	9	15
X60 – X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	338	294	318	299
X85 – Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	8	4	3	5
Y10 – Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	43	50	41	54

1) Die Daten für 2016 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. – 2) Mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

XIV. Gesundheitswesen

2015 ¹⁾								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer ²⁾			mittleres Sterbealter			
34	58	4,3	3,2	5,3	78,8	73,9	81,7	M00-M99
374	569	43,6	35,0	52,0	83,3	80,9	84,9	N00-N99
309	479	36,4	28,9	43,8	83,6	81,1	85,2	N17-N19
12	10	1,0	1,1	0,9	0,2	0,2	0,2	P00-P96
26	25	2,4	2,4	2,3	29,9	20,1	40,1	Q00-Q99
305	126	19,9	28,5	11,5	64,0	61,1	71,1	R00-R99
2	-	0,1	0,2	-	0,2	0,2	-	R95
804	572	63,6	75,2	52,3	70,0	64,6	77,6	S00-T98
22	30	2,4	2,1	2,7	77,0	73,5	79,5	
14 177	14 653	1 332,4	1 326,1	1 338,5	77,7	73,8	81,4	A00-T98
804	572	63,6	75,2	52,3	70,0	64,6	77,6	V01-Y98
522	495	47,0	48,8	45,2	74,4	68,5	80,6	V01-X59, Y40-Y86, Y88
80	30	5,1	7,5	2,7	51,7	47,2	63,7	V01-V99
224	290	23,8	21,0	26,5	81,2	76,6	84,8	W00-W19
6	9	0,7	0,6	0,8	66,3	63,2	68,3	W65-W74
246	53	13,8	23,0	4,8	59,0	58,3	62,4	X60-X84, Y87.0
2	3	0,2	0,2	0,3	21,8	25,5	19,4	X85-Y09, Y87.1
33	21	2,5	3,1	1,9	52,0	51,5	52,8	Y10-Y34, Y87.2, Y89.9

XIV. Gesundheitswesen

15. Gestorbene 2015 *) nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

ICD-10	Todesursache	Insgesamt			
			unter 10	10 – 20	20 – 30
Insgesamt					
A00 – T98	Sterbefälle insgesamt	28 830	75	36	102
C00 – D48	Neubildungen	6 947	3	6	15
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 237	2	-	1
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 950	1	1	11
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 278	3	1	4
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 280	1	-	5
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 376	5	19	50
männlich					
A00 – T98	Sterbefälle zusammen	14 177	42	28	76
C00 – D48	Neubildungen	3 900	3	4	10
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	508	2	-	1
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 213	1	1	9
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 293	1	1	4
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	680	-	-	2
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	804	1	17	38
weiblich					
A00 – T98	Sterbefälle zusammen	14 653	33	8	26
C00 – D48	Neubildungen	3 047	-	2	5
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	729	-	-	-
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 737	-	-	2
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	985	2	-	-
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	600	1	-	3
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	572	4	2	12

*) Die Daten für 2016 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

XIV. Gesundheitswesen

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80 und mehr		
193	601	1895	3314	7343	15271	77,7	A00-T98
25	191	710	1359	2380	2258	73,2	C00-D48
9	16	40	111	279	779	80,4	E00-E90
25	135	449	862	2602	7864	81,6	I00-I99
6	22	92	236	643	1271	79,0	J00-J99
18	66	193	236	311	450	71,6	K00-K93
68	79	146	160	301	548	70,0	S00-T98
150	421	1300	2296	4350	5514	73,8	A00-T98
13	102	420	876	1433	1039	72,0	C00-D48
8	13	30	67	145	242	75,7	E00-E90
17	97	353	647	1555	2533	77,2	I00-I99
3	19	66	174	414	611	76,8	J00-J99
11	53	139	164	169	142	67,1	K00-K93
62	64	105	115	187	215	64,6	S00-T98
43	180	595	1018	2993	9757	81,4	A00-T98
12	89	290	483	947	1219	74,8	C00-D48
1	3	10	44	134	537	83,6	E00-E90
8	38	96	215	1047	5331	84,9	I00-I99
3	3	26	62	229	660	81,8	J00-J99
7	13	54	72	142	308	76,6	K00-K93
6	15	41	45	114	333	77,6	S00-T98

XIV. Gesundheitswesen

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2017 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je ¹⁾	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009	8 098	2 027	278	1 110
31.12.2010	8 269	2 074	270	1 078
31.12.2011	8 412	2 082	259	1 048
31.12.2012	8 644	2 075	251	1 046
31.12.2013	8 872	2 041	244	1 059
31.12.2014	8 966	2 045	241	1 055
31.12.2015	9 160	2 042	237	1 063
31.12.2016	9 296	2 021	232	1 068
31.12.2017 ²⁾	9 474	1 982	228	1 089
Stadt Erfurt	1 232	245	171	862
Stadt Gera	581	100	163	948
Stadt Jena	1 258	168	88	657
Stadt Suhl	317	45	112	791
Stadt Weimar	392	81	164	795
Stadt Eisenach	269	40	158	1 065
Eichsfeld	275	92	367	1 098
Nordhausen	418	71	204	1 199
Wartburgkreis	420	101	297	1 235
Unstrut-Hainich-Kreis	480	91	217	1 142
Kyffhäuserkreis	199	63	385	1 217
Schmalkalden-Meiningen	410	104	301	1 188
Gotha	409	129	331	1 050
Sömmerda	146	60	480	1 169
Hildburghausen	207	46	311	1 398
Ilm-Kreis	297	95	368	1 149
Weimarer Land	539	44	153	1 871
Sonneberg	212	48	267	1 177
Saalfeld-Rudolstadt	410	89	264	1 217
Saale-Holzland-Kreis	294	54	288	1 565
Saale-Orla-Kreis	179	65	460	1 267
Greiz	229	82	435	1 216
Altenburger Land	301	69	304	1 328
Kreisfreie Städte zusammen	4 049	679	138	823
Landkreise zusammen	5 425	1 303	295	1 227

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) Bevölkerung am 31.12., bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2016

17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2017 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2005	7 807	4 060	3 747
31.12.2010	8 269	4 097	4 172
31.12.2015	9 160	4 430	4 730
31.12.2016	9 296	4 485	4 811
31.12.2017	9 474	4 592	4 882
Ohne Gebiet	2 763	1 188	1 575
Praktische Ärzte	125	51	74
Allgemeinmedizin	1 030	396	634
Anästhesiologie	621	361	260
Anatomie	9	6	3
Arbeitsmedizin	49	13	36
Augenheilkunde	182	64	118
Biochemie	3	1	2
Blutspende- und Transfusionswesen/Transfusionsmedizin	14	2	12
Chirurgie	557	447	110
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	451	127	324
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	157	80	77
Haut- und Geschlechtskrankheiten	135	37	98
Herzchirurgie	19	16	3
Humangenetik	8	2	6
Hygiene und Umweltmedizin	12	6	6
Immunologie	3	1	2
Innere Medizin	1 274	643	631
Kinder- und Jugendmedizin	352	88	264
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	46	17	29
Kinderchirurgie	25	13	12
Klinische Pharmakologie	6	2	4
Laboratoriumsmedizin	29	22	7
Lungen- und Bronchialheilkunde	1	1	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	28	14	14
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	40	34	6
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	89	38	51
Neurochirurgie	57	49	8
Neurologie/Neurologie und Psychiatrie	164	91	73
Nuklearmedizin	31	23	8
Öffentliches Gesundheitswesen	12	1	11
Orthopädie/Orthopädie und Unfallchirurgie	404	319	85
Pathologie	39	28	11
Pathologische Physiologie	5	5	-
Pharmakologie und Toxikologie	8	3	5
Physikalische und Rehabilitative Medizin	44	17	27
Physiologie	5	5	-
Psychiatrie	29	9	20
Psychiatrie und Psychotherapie	188	88	100
Psychotherapeutische Medizin	14	10	4
Radiologie	207	117	90
Rechtsmedizin	8	2	6
Sozialhygiene	1	-	1
Sportmedizin	4	3	1
Strahlentherapie	40	15	25
Urologie	166	127	39
Sonstige Fachgebiete	20	10	10

18. Legal eingeleitete Aborte seit 1973 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							40 und mehr	unbe-kannt
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40			
1973	16913	727	5218		3291	4257	2604	816	-	
1975	13507	804	3948		2492	2820	2623	820	-	
1980	14333	1069	4077		3467	2507	2116	1097	-	
1985	13761	867	1561	2441	3256	2982	1704	950	-	
1990	11118	404	994	2011	2940	2320	1757	692	-	
1995	4386	144	271	595	1037	1168	806	340	25	
2000	5251	279	507	810	1076	1243	958	378	-	
2005	4406	284	531	825	895	795	747	329	-	
2010	3797	139	320	799	936	744	584	275	-	
2011	3740	119	329	816	899	764	511	302	-	
2012	3503	115	256	672	915	768	536	241	-	
2013	3456	120	222	630	885	811	502	286	-	
2014	3455	120	219	517	921	823	579	276	-	
2015	3294	124	210	430	854	806	586	284	-	
2016	3247	133	211	414	812	855	577	245	-	
2017	3035	102	227	375	692	789	625	225	-	

19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren seit 1973

Jahr ¹⁾	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							40 und mehr	unbe-kannt
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40			
1973	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-	
1975	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-	
1980	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-	
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-	
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-	
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x	
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-	
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-	
2010	10,3	7,1	10,2	14,5	14,5	12,9	9,9	3,4	-	
2011	10,8	6,1	13,2	15,3	14,3	13,0	9,4	4,1	-	
2012	10,4	5,6	12,2	13,5	14,6	12,7	10,2	3,4	-	
2013	10,5	5,4	11,2	14,2	14,0	13,2	9,5	4,3	-	
2014	10,7	5,2	10,9	13,5	14,6	13,3	10,6	4,4	-	
2015	10,2	5,3	10,5	11,2	13,5	13,0	10,7	4,5	-	
2016	10,3	5,4	9,1	13,8	13,3	13,7	9,6	4,4	-	
2017 ²⁾	9,6	4,2	9,8	12,5	11,3	12,6	10,4	4,1	-	

1) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011; 1973 und 1975: bezogen auf die Bevölkerung am 31.12., ab 1980: bezogen auf die Mittlere Bevölkerung – 2) bezogen auf die Mittlere Bevölkerung 2016